

**Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.**

Dienstag,

Nro. 8.

21. Januar 1862.

## Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d und W e l z h e i m.

Nachstehender Erlaß des Kgl. Ministerium des Innern wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht.  
Den 17. Januar 1862.

Kgl. Oberamt Gmünd:      Welzheim:  
Schemmel.                      Luz.

### Das Ministerium des Innern an das Königl. Oberamt Gmünd.

Da es in neuerer Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß untergeordnete Behörden, insbesondere Pfarrämter und Schultheißenämter, in Angelegenheiten, welche zum Geschäftskreise des Departements des Innern gehören, sich unmittelbar an die K. Gesandtschaften bei auswärtigen Höfen, namentlich aber an die an dem Kgl. Hofe beglaubigten fremden Gesandtschaften gewendet haben, so schießt sich das Ministerium veranlaßt, das Oberamt auf die Ministerial-Verfügungen vom 10. April 1823 (Reg.-Bl. Seite 318) und vom 29. Januar 1851 (Regl.-Bl. Seite 16) mit dem Auftrage hinzuweisen, dieselben den geistlichen und weltlichen Ortsbehörden in Erinnerung zu bringen und hierbei letzteren zu bemerken, daß sie Urkunden über zum Geschäftskreise der Behörden des Departements des Innern gehörige Angelegenheiten, wenn dieselben von einer an dem Kgl. Hofe beglaubigten fremden Gesandtschaft zu legalisiren sind, zunächst dem Oberamt zum Zwecke ihrer Einsendung an die diesseitige Kanzleidirection vorzulegen haben.

Stuttgart, den 9. Januar 1862.

L i n d e n.

W e l z h e i m.

### Vorladung der Militärpflichtigen zurziehung des Looses und zur Musterung.

Unter Bezugnahme auf die Nummer 12 des Staatsanzeigers von 1862 werden die Ortsvorsteher aufgefordert, die Bekanntmachung des Oberrekrutirungsraths vom 13. d. Mts. den Militärpflichtigen wörtlich zu eröffnen und ihnen aufzugeben,

am Samstag, den 1. März, zur Losziehung und

am Montag, den 10. März, zur Musterung

je Morgens 7 Uhr auf dem Rathhause in Welzheim zu erscheinen. Hierüber ist in Protokoll aufzunehmen und unter Anzeige des Aufenthaltsorts der abwesenden Militärpflichtigen vorzulegen.

Mit dieser Eröffnungsurkunde ist auch ein Verzeichniß der Militärpflichtigen, welche noch nicht geyultigt haben, einzusenden.

Die Militärpflichtigen sind zu pünktlichem Erscheinen und zu geordnetem Betragen zu ermahnen. Die Ortsvorsteher haben sich zur festgesetzten Zeit mit ihren Rekrutirungslisten hier einzufinden.

Am Samstag, den 1. März, wird der Bezirksrekrutirungsrath nach beendigter Losziehung seine erste Sitzung halten. Ansprüche auf Befreiung oder Zurückstellung können, soweit es nicht bereits geschehen, an diesem Tage geltend gemacht werden. Von dem Tage der Losziehung an ist für die Anmeldung solcher Ansprüche beim Oberamt nur noch eine Frist von drei Tagen offen.

Den 18. Januar 1862.

Kgl. Oberamt:  
Luz.

W e l z h e i m.

Diejenigen Excapitulanten, welche für Rekruten der dießjährigen Aushebung einstehen wollen, haben sich behufs ärztlicher Visitation am

Dienstag den 18. Februar d. Jrs., Mittags 12 Uhr

mit den erforderlichen oberamtlich beglaubigten Zeugnissen versehen (Reg.-Bl. von 1814 S. 102) bei ihren Compagnien zu melden.

Die Ortsvorsteher haben den Excapitulanten des 8. Infanterie Regiments hievon Eröffnung zu machen.

Den 18. Januar 1862.

K. Oberamt. Luz.

W e l z h e i m.

Oberamtsgeometer Hölzel in Welzheim ist als Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt für den Oberamtsbezirk Welzheim bestätigt worden.

Den 17. Januar 1862.

Kgl. Oberamt:  
Luz.

G m ü n d.

### Bekanntmachung, den Dienst in der Feuerwehre betr.

Nach §. 2 der Statuten ist jeder persönlich tüchtige hiesige Gemeinde-Genosse und Einwohner nach dem zurückgelegten 18ten Lebensjahr verbunden, in die Feuerwehre einzutreten.

An alle Jünglinge nun, welche in den Jahren 1842 und 1843 geboren sind und in der Feuerwehre nicht dienen, ergeht hiemit die Aufforderung, am nächsten

Freitag den 24. d. Mts.

auf dem Rathhaus sich einzufinden, damit sie in einer Abtheilung der Feuerwehre einverleibt werden können. Die Anmeldungen sind in den Stunden Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr in dem Unterpfands-Zimmer bei Polizei-Beamtenmeister Böll zu machen.



Befreiungs-Gesuche wegen körperlicher Untüchtigkeit sind durch gleichbaldige Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses zu begründen. Gegen diejenige, welche diesem Ausruf keine Folge leisten, müßte mit Strafe wegen Ungehorsams eingeschritten werden.

Am 18. Januar 1862.

Stadtschultheißenamt. K o h n.

**G m ü n d.**  
**Bewerber-Ausruf.**  
Durch den Tod des Goldarbeiters Kaver Kucher ist die Stelle eines Einsammlers der Wochenbeiträge für die hiesige Armenkasse erledigt. Bewerber um diesen Dienst, mit welchem ein Jahresgehalt von 62 fl. verbunden ist, haben sich innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.  
Den 15. Jan. 1862.  
Hospitalverwaltung.  
Bichler.

**G m ü n d.**  
**Erledigte Pfründe.**  
Die von dem Beneficiaten Burthard Feblin gestiftete Pfründe mit wöchentlichen 54 kr. ist auf der Feblin'schen Seite erledigt. Diejenigen armen Personen aus dieser Verwandtschaft, welche in den Veruß dieser Stiftung eingesetzt zu werden wünschen, haben sich innerhalb 15 Tagen bei der unterzeichneten Verwaltung zu melden.  
Den 15. Januar 1862.  
Hospitalverwaltung.  
Bichler.

**W e i l e r,**  
**Oberamt's Gmünd.**  
**Weg-Sperre.**  
Wegen Abgrabung des Stiches bei dem Hause des Johannes Krieg kann die Straße von Gmünd nach Weikenstein mit schwerem Fuhrwerk nicht befahren werden.  
Den 14. Januar 1862.  
Schultheißenamt.

**L i n d a c h.**  
**Jagd-Verpachtung.**  
Am Montag den 3. Februar d. J. wird die Jagd auf der Markung Lindach Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause verpachtet, wozu man die Pachtliebhaber, Auswärtige mit Vermögens-Beugnissen versehen, einladet.  
Den 15. Januar 1862.  
Schultheiß B ü h n e r.

**W e i l e r,**  
**Oberamt's Gmünd.**  
**Liegenschafts-Verkauf.**  
Dem ledigen Joseph Anton Burthard wird seine sämtliche Liegenschaft verkauft, bestehend in:  
der Hälfte an einem zweistö-

**igen Wohnhaus,**  
15 Ruthen Land,  
1/8 Morg. 21 Rth Gemeinde-theil, Anschlag 225 fl.  
Liebhhaber werden zu diesem Anwesen auf  
Freitag den 31. d. M.,  
Mittags 12 Uhr  
auf das hiesige Rathhaus eingeladen. Hier nicht persönlich bekannte Liebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Beugnissen zu versehen.  
Den 18. Januar 1862.  
Gemeinderath.

**D i t t e n b a c h.**  
Bei Georg Franz Mühleis Wittve auf dem Mühleislerhof hat sich den 13. d. Mts. in der Art ein rother Hund, weiblichen Geschlechts, Metzgerrace, eingestellt, daß er dem volljährigen Sohn der Wittve Johannes auf der Strafe zwischen Alsen und Mögglingen nachsetzte und sich nicht abweisen ließ.  
Der Eigentümer dieses Hundes wird aufgefordert, denselben binnen 15 Tagen gegen Fütterungs- und Einrückungsgebühr abzuholen, im Unterlassungsfall dieser Hund der Wittve Mühleis zuerkannt wird.  
Den 17. Jan. 1862.  
Schultheißenamt.  
Schabel.

**P f a h l b r o n n.**  
**Geld auszuleihen.**  
Bei der Stiftungspflege Mienharz liegen gegen annehmbare Sicherheit 800 fl. zum Ausleihen parat.  
Den 13. Jan. 1862.  
Schultheißenamt.  
Lesterlen.

**Vermischte Anzeigen.**  
**G m ü n d.**  
Den Mitgliedern des  
**Niederkranken**  
zur Nachricht, daß der dießjährige Maskenball am Montag den 10. Februar im Gasthaus zum Ritter abgehalten wird.  
Der Ausschuß.

Burgholz bei Welzheim.  
**Schaf-Verkauf.**  
Unterzeichneter ist gesonnen, 150—200 St. vierzahnige deutsche und Bastard-Hämmei am Montag den 3. Februar d. J. aus freier Hand gegen baare Bezahlung zu verkaufen.  
Jakob A d e,  
Schäfer.

**G m ü n d.**  
Heute Abend 1/8 Uhr in's Gasthaus zur Stadt.

**S. A. D.**  
**G m ü n d.**  
Zu verkaufen.  
Zwei stark mit Eisen beschlagene Holzschlitten hat billig zu verkaufen  
G. Weckler.

**G m ü n d.**  
Wegen Gas-Einrichtung sind mehrere neue, große Lampen entbehrlich geworden, wo? sagt die Redaktion.

**G m ü n d.**  
Zwei einpännige Schlitten hat ganz billig zu verkaufen  
Sattler Kraus.

**G m ü n d.**  
Zu verkaufen:  
Die eisernen Geräthschaften zu einem Gauschbronnen hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

**G m ü n d.**  
Ein gutes Aufzugeil sucht zu kaufen. Wer? sagt die Redaktion.

**G m ü n d.**  
**Arbeiter-Gesuch.**  
Ein guter Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Stegmeier, Schuhmachernstr.

**G m ü n d.**  
600 fl. sind gegen gesetzliche Versicherung sogleich oder bis Lichtmess auszuleihen. Von wem? sagt die Redaktion.

**Waldstetten.**  
**Eingestandener Hund.**  
Die vorige Nacht ist mit ein Hund eingestanden; derselbe ist ein starker langhaariger schwarzer Spigerhund mit einer weißen Brust und weißen Laupen, männ-

**G m ü n d.**  
Schöne weiße.

**Glacéhandschuhe,**  
zu 45 fr., Ballkleider, Ballblumen, Bänder empfiehlt  
**Andreas Köhler.**

**G m ü n d.**  
**Krankenverein für Gold-, Silber-, Semilor-**  
**arbeiter und Graveure.**

Den verehrlichen Mitgliedern wird eröffnet, daß die erkrankten Mitglieder wieder wie früher von sämmtlichen Herrn Aerzten auf Rechnung des Vereins behandelt werden.

Der Ausschuß.

lichen Geschlechts. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen gegen Einrückungs- und Fütterungsgebühr täglich bei mir abholen.  
Den 19. Januar 1862.  
Johannes Schunder,  
Ziegler.

**G m ü n d.**  
Sehr gute süße Milch ist zu haben bei  
Elgius Schurr.

**G m ü n d.**  
Zu vermietthen.  
Unterzeichneter hat den mittleren Stock seines Wohnhauses, bestehend aus 4 ineinander gehenden heizbaren, tapezirten Zimmern, einem unheizbaren Zimmer, Küche, Speisekammer, großen Keller und allen sonstigen Erfordernissen, sowie im dritten Stock ein Logis, bestehend aus einem heizbaren Zimmer, 2 kleinen Nebenzimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen, bis Lichtmess oder Georgii zu vermietthen.  
Maurermeister Maier.

**G m ü n d.**  
**Geld-Gesuch.**  
Ein Anlehen von 1500 fl. à 4 % gegen dreifache Versicherung sucht im Auftrag  
J. B. Feyhl  
bei der Stadtpflege.

**G m ü n d.**  
**Geld auszuleihen.**  
1150 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Versicherung und billige Prozente sogleich zu erheben bei  
Bildhauer Rieß.

**Gesundetes.**  
Samstag Nachts wurden von Gmünd nach Muthlangen zwei Sattelgurten gefunden. Der Eigentümer kann sie abholen bei Aufseher Striebel in Muthlangen.



G m ü n d.

## Erklärung zur Wahl-Angelegenheit.

Es ist bei dem Erscheinen des Hrn. Dr. Lichtenstein im hiesigen Bezirk von verschiedenen einflussreichen Persönlichkeiten von der Stadt und vom Lande die Behauptung verbreitet worden, daß es mich reue, für die Candidatur des Herrn Forster aufgetreten zu sein; daß es nicht mehr geschehen würde, wenn es nicht bereits geschehen wäre; diese Behauptung wurde nach meinem erstem Auftreten gegen Hrn. Lichtenstein in Mögglingen bei der Wahlversammlung vom 7. d. Mts. wiederholt, und sogar nach meinem zweiten Auftreten gegen denselben bei der Wählerversammlung vom 9. d. Mts. hier in Gmünd nochmals aufgeführt und überall hin als Gerücht weiter verbreitet.

Ich würde mich mit mündlicher Widerlegung dieses Gerüchtes, wie ich sie da und dort schon gegen Bekannte ausgesprochen habe, begnügt haben, wenn dieses Gerücht nicht in einem partiell einseitigen und vielfach unwahren Berichte des deutschen Volksblattes vom 15. d. Mts. auch Eingang in die Presse gefunden hätte; diese Veröffentlichung durch die Presse veranlaßt mich, das bezeichnete Gerücht auf dem gleichen Wege der Presse zu widerlegen; es ist von Anfang an bis zu Ende kein wahres Wort an dem erwähnten Gerücht; es ist eine tendenziöse Lüge, wie in dieser Wahl-Angelegenheit schon so viele als berechnete Wahl-Maßöver aufgetaucht sind; es hat mich nicht nur nicht gereut, für Herrn Forster aufzutreten zu sein, sondern ich bin, unbeirrt durch die Einschüchterungen in dem gedachten Artikel des deutschen Volksblattes, auch entschlossen, noch weiter öffentlich zu dessen Gunsten aufzutreten; namentlich wenn Herr Dr. Lichtenstein wieder kommen würde.

Es geschieht dieß von mir, weil ich die Interessen einer freieitlichen Entwicklung sowohl unseres engeren württembergischen, als unseres größeren deutschen Vaterlandes durch Herrn Forster besser gewahrt glaube: insbesondere weil ich die ultramontanen Bestrebungen des Hrn. Dr. Lichtenstein, welche den confessionellen Frieden gefährden, nicht theilen kann.

Den 16. Januar 1862.

B. Hokenmayer.

G m ü n d.

„Wahrheit über Alles“, lautete in einem Artikel des letzten Blattes der Ruf, der hoffentlich nicht ungehört zu den Wählern unseres Bezirkes klang und eine der bedeutendsten Wahrheiten in dem Wahlkampf unserer Tage liegt in dem Satze:

### Wählet nur unabhängige Männer!

Unabhängig ist nur der Mann, welcher seiner Stellung in der Welt, seines Besitzes eigener Schöpfer ist, der die ihm von Gott verliehenen Gaben seines Geistes nach eigenem Sinne gebildet und seiner Jugend goldene Tage, die der Sorgen und Mühen des reiferen Alters abgerungenen Stunden dazu verwendet hat, Erfahrung und Bildung in sich zum Einflang zu bringen und dann das von ihm erreichte Gute, Brave, Schöne und Heilige zum Gemeingut Aller zu machen. Unabhängig ist nur der, welcher im Lob seiner Mitbürger thront durch sein eigenes Schaffen und Wirken für sich und für sie, welcher aber dieses Lob der hunderttägig ihn bewachenden Menge seiner näheren Umgebung abgerungen hat dadurch, daß er Mann ist im edelsten Sinne des Wortes.

Wenn Mitbürger in Stadt und Land einen derartigen Mann in ihrer Mitte haben, sollten sie sich bei der Wahl eines Abgeordneten nach einem anderen, ihnen ferne stehenden umsehen? und ist Herr Ed. Forster sen. nicht der Mann, wie ihn sich die Wähler als den tüchtigsten und unabhängigsten Vorkämpfer und Vertreter ihrer Rechte nur wünschen können?

## Kurze Erklärung vom Lande,

den Art. „Gmünd“ in Nr. 7 betreffend.

Herr Dr. Lichtenstein hat sich weder „aus eigenem Antrieb“ noch „durch eine Partei dazu veranlaßt“ bei uns eingefanden, sondern patriotisch gesinnte Männer haben ihn, der sich lange geweigert hat, als Candidat aufzutreten, dazu bewogen. Sie haben dieß gethan in der Ueberzeugung:

- 1) daß die Mehrzahl der Wahlmänner im Bezirk Gmünd keinen Mann vom Nationalverein und Blochinger Programm als ihren Vertreter in die Kammer zu schicken wünscht,
- 2) daß ein Mann von einer so ausgezeichneten wissenschaftlichen Bildung und Beredtsamkeit wie Dr. Lichtenstein, für „die Rechte des Volks ein Vorkämpfer“ sein werde, nicht bloß durch „Ja“ oder „Nein“-Stimmen, sondern durch gründliche und allseitige Erörterung der Gegenstände, welche in der Kammer zur Verhandlung kommen.

Allgemeine Phrasen über einen „erprobten Vertreter des Volks“, einen „bewährten Vorkämpfer (wodurch?) für die Rechte des Landes“ verlangen bei dem einsichtsvolleren Theil des Volkes nicht, weder in der Stadt, noch auf dem Lande!

W e l z h e i m.

Der Beobachter brachte kürzlich einen Artikel aus Schorndorf, in welchem den Welzheimern der Vorwurf gemacht wird, daß sie den Rechtskonsulenten Tafel nicht zum Abgeordneten wöhlen. Dieser Vorwurf mußte uns deshalb sonderbar vorkommen, weil die Schorndorfer früher selbst den Rechtskonsulenten Tafel zum Abgeordneten gehabt, ihn später aber nicht wieder gewählt haben. Man sagt, er sei ihnen in seinen politischen Ansichten zu weit gegangen. Für uns aber soll er gerade recht sein?

Die Stimmung geht hier dahin, den seitherigen Abgeordneten Schlegel wieder zu wählen. Derselbe gehört einer gemäßigten Richtung an, und hat durch sein Verhalten in der Kammer (z. B. bei der Frage über eine nachträgliche Ablösungsschädigung u. s. w.) hinreichend bewiesen, daß er sich die erforderliche Unabhängigkeit zu bewahren weiß.

Mehrere Wähler.

W e l z h e i m.

## Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an eine

## Kleider-Niederlage

gegründet habe und mich mit allen in dieses Geschäft greifenden Artikeln besaße; zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß bei mir stets eine Mustertarte von den schönsten Stoffen aufgelegt ist, um allen feineren Herren-Artikeln, die nicht vorrätig sein sollten, gehörig entsprechen zu können.

Um geneigten Zuspruch bittet höchst

Friedrich Greiner

neben der Post 3 Treppen hoch.

G m ü n d.

Ich sichere demjenigen eine

## gute Belohnung

unter Versprechen strengster Verschwiegenheit zu, dessen Angaben mich in den Stand setzen, denjenigen zur gerichtlichen Bestrafung zu bringen, welcher sich für meine Pflächterfüllung in der Fabrik der Herren Dtt und Cie. durch bereits zweimaliges Einwerfen der Fenster meiner Behausung rächen zu müssen glaubte.

Georg Neuffer.

G m ü n d.

Tiefenbronn &amp; Bantlin's

## Neuestes Westpanorama,

bleibt einschließlich von Dienstag den 21. bis den 24. geschlossen und ist nur noch Samstag, Sonntag und Montag zum letztenmal zu sehen.

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

W. Tiefenbronn,

Landschaftsmaler aus Cannstatt.

W. Bantlin aus Gmünd.



# Wahl-Sache.

## Vom linken Rheins-Ufer.

Die unterzeichneten Wahlmänner der nachgenannten Orten schlossen sich mit freiem und ungezwungenem Willen bei voller Unabhängigkeit mit Entschiedenheit und allem Vergnügen der Erklärung und dem Aufruf der ehrenwerthen Wahlmänner des rechten Rheins Ufers. Beilage Nr. 5 des Amtsblatts vom 14. d. Mts., mit der Kundgebung an, daß auch sie sich für Hrn. **Dr. Richter** entschieden haben.

Die Wahlmänner von

### Rechberg.

Leonh. Krüger, Blätsbauer.  
 Jos. Hartmann, Kleinbauer,  
 Anton Nagel, Krämer,  
 G. Wahl, Bauer z. Heusteig,  
 J. Scherrenbacher, Wauerer.  
 Johann Süß, Löwenwirth,  
 Lorenz Zeller, Bauer.  
 Peter Süß, Bäcker.  
 Georg Bauer, Gemeindepfleger.  
 Anton Herkommmer, Wauerer.  
 Johannes Schabel, Stollenbauer.  
 Kaver Frey, Bauer.  
 Kaver Kleinböser, Lio.  
 Konrad Heller, do.  
 Jakob Straub, do.  
 Joseph Menrad, do.  
 Thomas Köberle, Bäcker und  
 Schenkswirth,  
 Johannes Wackl, Bauer.  
 Franz Fischer, do.  
 Johann Piefer, Ochsenwirth.  
 Johannes Menrad, Bauer.

Bernhard Klobbücher.  
 Johannes Seiger.  
 Kaver Vader.  
 Kaver Vader.  
 Joh. Sturm.  
 Biriak Pflüger.  
 Joh. Stürnböser.  
 Joseph Vorsch.  
 Anton Vader.  
 Johannes Hirner.  
 Georg Mübler.  
 Leonhard Frey.  
 Josef Vader.  
 Franz Joseph Klobbücher.  
 Georg Franz Frey.  
 Michael Vorsch.  
 Joseph App.  
 Georg Pflüger.  
 Leonhard Hirner.  
 Johannes Vader.  
 Leonhard Weber.  
 Schultheiß Bieg.

### Waldfstetten.

Schultheiß Barth.  
 Johannes Kaiser, Gemeinderath.  
 Schilling, Michael, Gemeinderath.

Lorenz Schmid, Schmied.  
 Lammwirth Straubmüller.  
 Michael Freudter, Bauer.  
 Fr. Jos. Waibel, Thierarzt.  
 Joseph Scheuerle, Müller.  
 Johann Herkommmer, Zimmermstr.  
 Joseph Scherr, Pfeifenmacher.  
 Bernhard Wamsler, Bauer.  
 Sebastian Abrecht, Dreher.  
 Hirschwirth Scherr.  
 Johann Kienzle, Neusilberarbeiter.  
 Joseph Krieger, Bauer.  
 Bernhard Barth, Pseifenmacher.  
 Kaver Krieg, Bauer.  
 Anton Kottman, Bauer.  
 Leo Barth, Bauer.  
 Joseph Bez, Bauer.  
 Anton Bez, Bauer.  
 Bernhard Bez, Bauer.  
 Joseph Kottman, Anwalt von  
 Stoffel.

Johannes Abele, Wirth.  
 Lorenz Waibel, Bauer.  
 Vitus Nagel, Bauer.  
 Anton Nagel.  
 Isidor Schmitz, Bauer.

Bernhard Krieg, Bauer.  
 Franz Barth, Bauer.  
 Gemeindepfleger Herkommmer.  
 Joseph Bez, Bauer.

### Wißgoldingen.

Matthias Maier, Schultheiß.  
 Jakob Dangelmaier, Gemeindepf.  
 Franz Hofele, Gemeinderath und  
 Wundarzt.  
 Joseph Waldenmaier, Gemeinder.  
 Joseph Schwarztopf, Bauer.  
 Johann Ringer, Bauer.  
 Bernhard Dangelmaier, Bauer.  
 Bernhard Kübler, Bauer.  
 Adlerwirth Straubmüller.  
 Jakob Zeller, Bauer.  
 Bernhard Eisele, Bauer.  
 Bernhard Ruhn.  
 Josef Schmid.  
 Alois Schwarztopf, Bauer.  
 Anton Klaus, Gemeinderath.  
 Johannes Geiger, Obmann.  
 Joseph Geiger, Bauer.  
 Johann Frey.  
 Matthias Weber.

### Strasßdorf.

Kaver Schabel.  
 Mathäus Höber.

(Fortsetzung folgt im nächsten Blatte.)

# Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zusolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1861

circa 75 Prozent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss für 1861 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zu Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

G m ü n d, den 10. Januar 1862.

Wilh. Lindenmayer.

G m ü n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 15. Januar 1862.

| Getreide-<br>Gattungen. | Voriger<br>Woch. |     | Neue<br>Zufuhr. |      | Gesammt-<br>Vorrath. |      | Heutiger<br>Verkauf. |     | Im<br>Rath<br>geblieben. |     | Gehäufte<br>Durchschn.<br>Preis. |     | Wahrer<br>Mittel-<br>Preis. |     | Niederster<br>Durchschn.<br>Preis. |     | Verkaufs-<br>Summe. |     | Durchschnitts-Preis<br>mehr<br>per Ctr.<br>weniger<br>per Ctr. |     |     |     |     |   |
|-------------------------|------------------|-----|-----------------|------|----------------------|------|----------------------|-----|--------------------------|-----|----------------------------------|-----|-----------------------------|-----|------------------------------------|-----|---------------------|-----|--|-----|-----|-----|-----|---|
|                         | Säc              | Säc | Säc             | Ctr. | Säc                  | Ctr. | Säc                  | fl. | fr.                      | fl. | fr.                              | fl. | fr.                         | fl. | fr.                                | fl. | fr.                 | fl. | fr.  | fl. | fr. | fl. | fr. |   |
| Kernen                  | 30               | 68  | 161             | 238  | 1                    | 23   | 7                    | —   | 6                        | —   | 6                                | 30  | 1699                        | —   | 7                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | —   | — |
| Weizen                  | 3                | —   | —               | —    | —                    | 3    | —                    | —   | —                        | —   | —                                | —   | —                           | —   | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | —   |   |
| Roßgen                  | —                | —   | —               | —    | —                    | —    | —                    | —   | —                        | —   | —                                | —   | —                           | —   | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | —   |   |
| Gerste                  | 37               | 1   | —               | 40   | 96                   | 6    | —                    | —   | 4                        | 40  | —                                | —   | 191                         | 7   | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | 10  |   |
| Haber                   | 14               | 6   | —               | 45   | 35                   | —    | —                    | —   | 3                        | 24  | —                                | —   | 137                         | 11  | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | 6   |   |
| Erbfen                  | 2                | —   | —               | —    | —                    | 2    | —                    | —   | —                        | —   | —                                | —   | —                           | —   | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | —   |   |
| Wicken                  | —                | —   | —               | —    | —                    | —    | —                    | —   | —                        | —   | —                                | —   | —                           | —   | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | —   |   |
| Peterbohnen             | —                | —   | —               | —    | —                    | —    | —                    | —   | —                        | —   | —                                | —   | —                           | —   | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | —   |   |
| Linsen                  | —                | —   | —               | —    | —                    | —    | —                    | —   | —                        | —   | —                                | —   | —                           | —   | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | —   |   |
| Summe                   | 86               | 75  | 161             | 324  | 32                   | 34   | —                    | —   | —                        | —   | —                                | —   | 1937                        | 181 | —                                  | —   | —                   | —   | —  | —   | —   | —   | —   |   |

Schorndorfer Brod-Preise  
vom 15. Januar 1862.

|                           |             |
|---------------------------|-------------|
| 8 Pfd. weißes Brod kosten | 34 fr.      |
| 8 " schwarzes " "         | 32 fr.      |
| 1 Kreuzerwecken wiegt     | 5 1/2 Loth. |

Gewöhnliche Verkaufspreise des Fleisches.

|                                |        |
|--------------------------------|--------|
| 1 Pfund ganzes Schweinefleisch | 15 fr. |
| 1 Pfund abgezogenes ditto      | 14 fr. |
| 1 " Ochsenfleisch              | 12 fr. |
| 1 " Rindfleisch                | 10 fr. |
| 1 " Kalbfleisch                | 10 fr. |
| 1 " Hammelfleisch              | 7 fr.  |

Schramm-Anseher Joh. Rudolph, sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Löchner.